Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Roeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
E. Lubowski,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief. Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8,
in Gnesen bei S. Chraplewski,
in Meseritz bei Ph. Matthias,
in Wreschen bei J. Jadesohn
u. bei den Inseraten-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 657.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Freitag, 20. September.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Königsberg i. Pr., 19. September. In der heutigen Sitzung der Korporation der Kaufmannschaft wurde der Antrag des Vorsteheramtes der Kaufmannschaft, die von der Staats-Regierung geforderte Garantie-Erklärung in Betreff des Baues einer Fahrrinne durch das frische Haff zwischen Königsberg und Pillau abzugeben, angenommen.

Kiel, 19. September. Nach einem heute aus Teneriffa eingelaufenen Telegramm ist der Dampfer „National" mit der deutschen Expedition zur Erforschung der Meere unter Leitung des Geheimen Medizinalrathes Professors Dr. Hensen am 10. d. Mts. in Ascension eingetroffen. An Bord befand sich Alles wohl.

Osterwald, 19. September. Der Kaiser traf heute Morgen 8½ Uhr zu Wagen hier ein und begab sich alsbald mit den fremden Fürstlichkeiten, welche mittelst Sonderzuges von Hannover hier eingetroffen waren, zu Pferde zur Avantgarde des VII. Korps, welches auf 3 Straßen von Paderborn her in beschleunigtem Anmarsche ist, um das X. Korps, welches sich bei Nordstemmen sammelt, anzugreifen.

Mehle, 19. September. Nach einem einleitenden kurzen Avantgarden-Gefecht erfolgte der Aufmarsch des X. Armeekorps bei Esbeck und am Sonnenberge, dasselbe erwartete das Debouchiren des VII. Armeekorps, welches zwischen 11 und 12 Uhr erfolgte. Der Kaiser, welcher die Uniform des Gardes-du-Corps-Regiments trug, hielt, umgeben vom Generalstab, auf dem Sonnenberg und beobachtete den Aufmarsch der Truppen durch das Fernrohr. Anfangs entwickelte sich ein heftiger Artilleriekampf, in welchem sich je 20 Batterien gegenüberstanden; sodann folgten Zusammenstöße der Infanterie. Das Gefecht dauerte bis 1½ Uhr. Nach der Kritik wurden die Truppen beider Korps auseinandergezogen, dieselben bezogen Biwaks. Der Kaiser kehrte mit dem Chef des Generalstabes, Grafen Waldersee, nach Springe zurück.

Wien, 19. Sept. Der Großfürst Alexis ist heute aus Petersburg hier eingetroffen. — Die „Presse" erklärt die Nachricht, daß im kroatischen Theater in Agram am Namenstage des russischen Kaisers die russische Nationalhymne gespielt und vom Publikum begeistert aufgenommen worden sei, für unbegründet.

Pest, 19. September. Das heutige Truppenmanöver des IV. Armeekorps bei Foth begann Vormittags um 9 Uhr und wurde gegen Mittag abgebrochen. Der Kaiser wohnte demselben in Begleitung der Erzherzöge Albrecht und Wilhelm, der Minister Kalnoky und Fejervary und des deutschen und italienischen Militärattachés bei. Zwei bulgarischen Offizieren, welche sich auf der Durchreise nach Paris befinden und augenblicklich hier aufhalten, ist auf ihren Wunsch gestattet worden, den Manövern beizuwohnen. — Der Kaiser kehrte vom Manöverfelde nach Gödöllö zurück.

Kopenhagen, 19. September. Der König, der Kronprinz und der Prinz Eugen von Schweden trafen heute Vormittag zum Besuch des Hofes auf Schloß Fredensborg ein und haben heute Nachmittag die Rückreise wieder angetreten. Der Kaiser von Rußland, der König von Dänemark und Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich gaben denselben bis Helsingör das Geleite und kehrten, nachdem Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich Schloß Kronborg besichtigt hatte, nach Fredensborg zurück. — Die Abreise des Königs von Griechenland und seiner Familie ist auf nächsten Sonntag festgesetzt.

Paris, 19. September. Nach der gestrigen Truppenrevue in St. Mihiel hielt der General Miribel, Chef des 6. Armeekorps, eine Ansprache an die Offiziere, in welcher er hervorhob, Frankreich habe, gestützt auf seine Armee, und, nachdem es die ihm zukommende Stellung wieder errungen, Nichts und Niemand mehr zu fürchten. Der Kriegsminister Freycinet beglückwünschte die Truppen und betonte, mit einer solchen Armee sei Frankreich in Sicherheit und in der Lage, Respekt einzuflößen. Freycinet traf Abends wieder in Paris ein.

Madrid, 20. September. Wegen der jüngst bei Alhucemas durch Riffpiraten erfolgten Plünderung eines spanischen Schiffes hat die Regierung beschlossen, die sofortige Freilassung der gefangen geführten Personen, die Zahlung einer ausreichenden Entschädigung und die strengste Bestrafung der Urheber und der Theilnehmer an der Gewaltthat von Marokko zu verlangen. Der spanischen Flagge soll durch Salutiren Genugthuung geleistet werden. Ein aus 4 Schiffen bestehendes spanisches Geschwader soll am Sonnabend in Tanger eintreffen, um eventuell der spanischen Forderung Nachdruck zu geben.

Haag, 19. September. Der Finanzminister legte in der heutigen Sitzung der zweiten Kammer das Budget für 1890 vor. Das Defizit ist auf 5 Millionen veranschlagt. Die Finanzgebahrung im ordentlichen Budget hat jedoch während der letzten Jahre fortgesetzt einen Ueberschuß ergeben, eine Erhöhung der Steuern erscheint daher nicht nothwendig, der Zustand der Finanzen ist durchaus befriedigend. Im außerordentlichen Budget (öffentliche Arbeiten) betragen die Defizits für die Jahre 1885 bis 1890 20 Millionen. Eine Anleihe wird gleichwohl vorläufig nicht als nothwendig erachtet.

Rom, 19. September. Das Befinden des Ministerpräsidenten Crispi bessert sich fortwährend, nur die Bewegung des Kiefers ist noch etwas schmerzhaft. Alle Nadeln, mit denen die Wunde genäht war, sind entfernt.

Rom, 19. September. Die „Agenzia Stefani" meldet aus Aden: Gerüchtweise verlautet, daß König Menelik sich auf dem historischen Berge Mannagascha, auf welchem die früheren äthiopischen Kaiser gekrönt wurden, zum Kaiser krönen lassen wolle.

Neapel, 19. September. Zu Ehren Crispis fand heute Nachmittag eine große öffentliche Kundgebung statt. Gegen 20 000 Personen, darunter die Elite der Einwohnerschaft, die Senatoren und Deputirten sowie alle liberalen Vereine mit ihren Fahnen und Musikkapellen, an der Spitze der Bürgermeister der Stadt, begaben sich in feierlichem Zuge nach der Wohnung Crispis. Crispi erschien, mit lebhaften Hochrufen begrüßt, auf dem Balkon und dankte mit bewegten Worten. Er bedauere, dem, was sein Herz bewege, nicht den entsprechenden Ausdruck geben zu können, der heutige Tag sei der schönste seines Lebens und entschädige ihn für Alles, was er für die Freiheit und das Vaterland gelitten habe, er werde stets auf dem Platze sein, wenn das Vaterland und die Freiheit es fordern sollten. Die Dankesworte Crispis wurden mit stürmischem Beifall aufgenommen. Hierauf begab sich der Bürgermeister mit einer Deputation in die Wohnung Crispis und beglückwünschte denselben im Namen der ganzen Stadt zu seiner Errettung aus Lebensgefahr.

Gibraltar, 20. September. Die deutsche Kreuzerkorvette „Irene", unter Befehl des Prinzen Heinrich, ist gestern hier eingetroffen. Prinz Heinrich landete unter Geschützdonner und Salut; er wurde von einer Ehrenwache empfangen und besuchte sodann den Kommandanten.

Belgrad, 19. Sept. Die Nachricht, daß der Führer der serbischen radikalen Partei, Paschic, bei seiner jüngsten Anwesenheit in Sofia eine amtliche Mission gehabt habe, wird von kompetenter Stelle als völlig unwahr bezeichnet.

London, 19. September. Der Castle-Dampfer „Taymouth Castle" ist am Montag auf der Ausreise in Capetown angekommen. Der Castle-Dampfer „Warwick Castle" und der Union-Dampfer „Trojan" sind am Mittwoch auf der Heimreise von Capetown abgegangen.

Lokales.

Posen, 20. September.

* **Verein für Mädchenschulwesen.** Am Mittwoch fand im Saale der königlichen Luisenschule eine Sitzung des Vereins für das höhere Mädchenschulwesen statt. Die Schulvorsteherin, Fräulein Knothe, war dem allgemeinen Wunsche nachgekommen und hielt einen längeren und von der Versammlung mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Vortrag über „Apperception", die Seelenthätigkeit, welche Neues mittels alter Vorstellungen erwirbt. Nachdem zuerst die Entstehung derselben erörtert war, wurden sodann die Gesetze vorgeführt, wonach sie sich vollzieht. In großen Umrissen entwickelte die Schulvorsteherin den weithin reichenden Einfluß der Apperception, wie er sich geltend macht bei unseren Wahrnehmungen und Urtheilen, unserem Denken und Fühlen, unserem Begehren und Wollen. Hieraus konnten die Erleichterung und Entlastung erkannt werden, welche unser Seelenleben der Apperception verdankt. Es erfolgte nun noch eine umfangreiche Auslassung darüber, wie der Lehrer die Gesetze der Apperception im Unterrichte in geschickter Weise berücksichtigen kann, wobei die einzelnen Disziplinen nacheinander durchgegangen wurden. An den Vortrag schloß sich eine lebhafte Debatte.

Handel und Verkehr.

** **Berlin**, 19. Septbr. Nach amtlicher Feststellung seitens der Aeltesten der Kaufmannschaft kostete Spiritus loko ohne Faß frei ins Haus oder auf den Speicher geliefert per 100 Liter à 100 pCt.

Unversteuert, mit 50 M. Verbrauchsabgabe:

Am 13. September 1889 56 Mk. 50 Pf., am 14. September 56 M. 40 Pf., am 16. September 56 Mk. 30 Pf. a 56 M. 50 Pf., am 17. September 56 M. 80 Pf., am 18. September 56 M. 90 Pf., am 19. September 56 M. 80 Pf.

Unversteuert, mit 70 M. Verbrauchsabgabe:

Am 13. September 1889 37 Mk., am 14. September 36 M. 60 Pf. a 36 Mk. 70 Pf. 36 Mk. 60 Pf., am 16. September 37 Mk., am 17. September 37 M. 20 Pf., am 18. September 37 M. a 37 M. 10 Pf., am 19. September 37 M.

Bromberg, 19. September. (Bericht der Handelskammer.) Weizen: feiner 170—175 Mark, geringer nach Qualität 155—169 Mark, feinster über Notiz. — Roggen: nach Qualität 142—149 Mark. — Gerste: nach Qualität 135—148 Mark. — Hafer nach Qualität 135—145 Mark. Spiritus 50er Konsum 55,50 Mark, 70er 36,00 Mark.

Marktpreise zu Breslau am 19. September.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	geringe Waare Höchster M. Pf.	geringe Waare Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer alter		18 30	18 10	17 80	17 40	17 10	16 60
dto. dto. neuer		17 90	17 60	17 30	16 90	16 30	15 80
Weizen, gelber alter	pro	18 20	18 —	17 70	17 30	17 —	16 60
dto. dto. neuer		17 80	17 50	17 20	16 80	16 20	15 70
Roggen	100	16 20	16 —	15 80	15 50	15 30	15 10
Gerste		16 50	16 —	15 70	15 30	14 50	13 —
Hafer alter	Kilog.	16 —	15 80	15 70	15 60	15 40	15 30
dto. neuer		15 —	14 80	14 50	14 20	13 70	13 20
Erbsen		16 —	15 50	15 —	14 50	13 50	13 —

Raps, per 100 Kilogramm, 31,50 — 29,80 — 28,30 Mark.
Winterrübsen 30,70 — 29,30 — 27,70 Mark.
Sommerrübsen —,— — —,— — —,— Mark.
Dotter —, —, — Mark
Schlaglein 21,70 — 20,50 — 18,20 Mark.
Hanfsaat —, —, — Mark.
Kartoffeln (Detailpreise) pro 2 Liter 0,08 — 0,09 — 0,10 Mark.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal.

2. Schleuse
vom 16. bis 17. September, Mittags 12 Uhr.

Ferdinand Becker IV. 696, leer, Bromberg-Aniela. August Kräge VIII. 1232, Bandstöcke, Schulitz-Stettin.

Holzflößerei.

Vom Hafen: Tour Nr. 334, 335, 336, H. A. Nr. 329, 330, 328, G. Groch-Bromberg für M. Endelmann-Warschau und C. Müller-Brahlitz für Pohl und Friedmann-Breslau mit 53¾ Schleusungen; Tour Nr. 337 H. A. Nr. 331, J. Kretschmer-Bromberg für Lindner u. Daenell-Stettin mit 5 Schleusungen; Tour Nr. 338, 339, H. A. Nr. 303, 304, Habermann u. Moritz-Bromberg für Hellwig u. Sanne-Stettin und J. Ingwer-Rzeszow mit 15 Schleusungen sind abgeschleust.

Gegenwärtig schleust:

Tour Nr. 340. H. A. Nr. 336, Schröder u. Machatschek-Bromberg für C. F. Grothe-Liepe.

Angekommene Fremde.

Posen, 20. September.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Kaufleute Oppenheim, Ohnstein, Petzold, Gembala und Hüsmer aus Berlin, Dietrich aus Görlitz, Meuser aus Dresden, Krüger aus Breslau und Sachse aus Leipzig, die Rittergutsbesitzer v. Nathusius aus Uchorowo, Major v. Mollard aus Gora und v. Winterfeld aus Berlin, Anna v. Dencken aus Gnesen, Inspektor Haeselbarth aus Hamburg und Rechtsanwalt Jahns und Frau aus Gnesen.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Direktor Friedmann aus Hamburg, Versicherungsinspektor Thran aus Berlin, Oberstabsarzt Knorr aus Halle a. S., Privatier Hepner aus Krotoschin, die Kaufleute Humberg, Levy, Simon, Langenfaß und Hellriegel aus Berlin, Jakoby, Rappaport, Lancke und Feldmann aus Breslau, Wintzer aus Bielefeld, Hartmann aus Stettin, Broeg aus Marburg, Grob aus Leipzig, Blume aus Bielefeld, Scholz aus Bunzlau, Wirth aus Remscheid, Goldstein aus Labischin, Schehl aus Frankfurt a. M., Krupski aus Oppeln und Bloch aus Chaux de Fonds.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Reuscher aus Würzburg, Eberty aus Köln a. Rh., Kummer aus Elberfeld und Brädikow aus Mainz, Gutsbesitzer Michalsky aus Thorn, Fabrikant Meyer aus Braunschweig und Referendar Fröbel aus Greifswald.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Graf Szembek aus Siemianice und v. Lasocki aus Lechlin, Ingenieur Buchowski aus Zagorow (Russ.-Polen, die Pröpste Sadowski aus Siedlemin, Krakowski aus Modrze und Wachalski aus Białężyn, die Kaufleute Neumann aus Breslau, Hamsel aus Dresden und Schneider aus Paris.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Die Kaufleute Buttermilch aus Breslau und Rauert aus Berlin, Techniker Joel aus Görbersdorf, Obsthändler Höhsler aus Geislingen und Kommis Brumme aus Inowrazlaw.

Kellers Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Hirschberg und Tochter aus Margonin, Maizner aus Breslau, Ries aus Liegnitz, Kaphan aus Schroda, Borchard aus Pinne und Cohn aus Peisern.

Hotel Concordia — P. Röhr. Die Kaufleute Aschner und Lange aus Berlin, Bürger Sobkowski aus Buk, Inspektor Freund aus Bromberg, Arzt Meyer aus Berlin und Besitzer Malin aus Kobylin.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Premier-Lieutenant Menschel aus Punitz, Photograph Steiner aus Breslau und Kaufmann Lehmann aus Kottbus.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Die Kaufleute Glogau aus Berlin, Wagner aus Dresden und Lange aus Haspe, Lieutenant der Reserve Basmus aus Berlin.

Graefe's Hotel „Bellevue". Die Kaufleute Reiche aus Köln, Meyer aus Rathenow, Erdmann aus Berlin und Buckterkirchen aus Ochtruf.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im September.

Datum. Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
19 Nachm. 2	755,3	NO mäßig	ziemlich heiter	+12,5
19. Abnds. 9	752,9	NO leicht	halbheiter	+ 6,1
20. Morgs.	745,3	NO leicht	trübe	+ 6,7

Am 19. September Wärme-Maximum + 13°0 Cels.
Am 19. " Wärme-Minimum + 3°9 "

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 19. September Morgens 0,84 Meter.
" " 19. " Mittags 0,83 "
" " 20. " Morgens 0,88 "

Wetterprognose

für Sonnabend, den 21. September,
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.
Hamburg, 20. September. Veränderlich, wolkig mit Regen, kühl und windig, zum Theil klar, kalte Nacht.

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 19. Septbr. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 19,00, do. fremder loco 21,00, do. per November 19,00, per März 19,60. Roggen hiesiger loco 15,50, fremder loco 17,00, per November 15,60, per März 16,00, Hafer hiesiger loco 13,75, fremder 15,75. Rüböl loco 74,00, per Oktober 70,90, Mai 64,20.

Bremen, 19. September. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, loco Standard white 6,95 Br.

Norddeutsche Wollkämmerei 234 Gd.

Hamburg, 19. Septbr. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 175—185. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco neuer 165—170, russisch. loco ruhig, 102—107. Hafer fest. Gerste ruhig. Rüböl, unverzollt ruhig, loco 70. Spiritus still, per September $23\frac{1}{2}$ Br., per September-Oktober $23\frac{1}{2}$ Br., Oktober-November $23\frac{1}{2}$ Br., per November-Dezember $22\frac{3}{4}$ Br. — Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack. — Petroleum still, Standard white loco 7,15 Br., 7,10 Gd., per Oktober-Dezember 7,15 Br., 7,10 Gd. Wetter: Bedeckt.

Hamburg, 19. Septbr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per September $14,32\frac{1}{2}$, per Dezember $14,02\frac{1}{2}$, per Februar 14,20, per Mai $14,37\frac{1}{2}$. — Flau.

Hamburg, 19. Septbr. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per September $80\frac{1}{2}$, per Dezember 80, per März $78\frac{3}{4}$, per Mai $78\frac{3}{4}$. — Behauptet.

Wien, 19. Sept. Weizen per Herbst 8,48 Gd., 8,53 Br., per Frühjahr 9,21 Gd., 9,26 Br. Roggen per Herbst 7,28 Gd., 7,33 Br., Frühjahr 7,65 Gd. 7,70 Br. Mais per September 5,43 Gd., 5,48 Br., per Mai-Juni 5,93 Gd. 5,98 Br. Hafer per Herbst 7,25 Gd., 7,30 Br., per Frühahr 7,63 Gd., 7,68 Br.

Pest, 19. September. Produktenmarkt. Weizen loco fest, per Herbst 8,40 Gd. 8,42 Br., per Frühjahr 9,00 Gd., 9,02 Br. Hafer per Herbst 6,83 Gd., 6,85 Br. per Frühjahr 7,16 Gd., 7,18 Br., Neuer Mais per Mai-Juni 5,52 Gd., 5,54 Br. Kohlraps per September-Oktober $18\frac{1}{4}$ a $18\frac{3}{4}$. Wetter: Schön.

Paris, 19. Sept. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per September 22,90, per October 22,90, per November-Febr. 23,25. per Januar-April 23,40. Roggen ruhig, per Septbr. 14,00, per Januar-April 14,50. — Mehl behauptet, per September 55,90, per Oktober 54,25, per Novemb.-Febr. 54,25, per Januar-April 53,40. — Rüböl weichend, per September 68,25, per Oktober 68,00, per November-Dezember 68,50, per Januar-April 68,25. Spiritus ruhig, per September 38,50, per Oktober 39,00, per November-December 39,50, per Januar-April 40,75. Wetter: Schön.

Paris, 19. Septbr. (Schlussbericht). Rohzucker 88% ruhig, loco 35,50, Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogramm per Septbr. 39,30, per Oktober 39,25, per Oktober-Januar 38,80, per Januar-April 39,25.

Havre, 19. Septbr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee in Newyork schloss mit 5 Points Baisse.

Rio 7000 Sack, Santos 11 000 Sack Recettes für gestern.

Havre, 19. Septbr. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee good average Santos per September 98,25, per Dezember 97,50, per März 97,00. Unregelmässig.

Amsterdam, 19. September. Bancazinn 55.

Amsterdam, 19. September. Java-Kaffee good ordinary $51\frac{3}{4}$.

Amsterdam, 19. September. Getreidemarkt. Weizen per Novbr. 190, per März 197. Roggen per Oktober 127 a 126, per März 135 a 134.

Antwerpen, 19. September. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco $17\frac{5}{8}$ bez. und Br., per September $17\frac{5}{8}$ Br., per Novbr.-Dezember $17\frac{7}{8}$ Br., per Januar-März $17\frac{5}{8}$ Br. Ruhig.

Antwerpen, 19. September. (Getreidemarkt.) Weizen ruhig. Roggen unverändert. Hafer ruhig. Gerste behauptet.

London, 19. September. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Regendrohend.

London, 19. September. 96pCt. Javazucker $17\frac{1}{4}$ fest, Rübenrohzucker neue Ernte per Oktober $14\frac{1}{8}$ träge. Centrifugal Cuba —

London, 19. September. Weitere Meldung. Rüben-Rohzucker 14.

London, 19. September. Chili-Kupfer 43, per 3 Monat $42\frac{1}{8}$.

London, 19. September. Getreidemarkt (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 32 410, Gerste 8340, Hafer 104 040 Qrts.

Englischer Weizen stetig, übrige Artikel ruhig, da die Lieferung nicht garantirt werden kann.

Liverpool, 19. Sept. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 6000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 4000 B.

Liverpool, 19. September. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 6000 B., davon für Speculation und Export 600 B. Ruhig.

Amerikaner fest, Surats stetig.

Middl. amerikanische Lieferung: September $6\frac{3}{16}$ Verkäuferpreis, Oktober-November $5\frac{49}{64}$ do., Dezember-Januar $5\frac{21}{32}$ d. Käuferpreis

Amerika middling $6\frac{3}{4}$.

Petersburg, 19. Septbr. (Produktenmarkt.) Talg loco 48,00, per August 45,00, Weizen loco 10,75. Roggen loco 6,90. Hafer loco 4,30. Hanf loco 45,00. Leinsaat loco 13,40. — Wetter: Warm.

Glasgow, 19. Sept., nachm. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 47 sh. 5 d.

Newyork, 18. Septbr. Waarenbericht. Baumwolle in New-York $11\frac{5}{16}$, do. in New-Orleans $10\frac{11}{16}$. Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,20 Gd., do. in Philadelphia 7,20 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,60, do. Pipe line Certificates per Oktober 100. Ruhig, stetig. Schmalz loco 6,35, do. Rohe und Brothers 6,72. Zucker (Fair refining Muscovados) $5\frac{3}{4}$. Mais (New) $41\frac{1}{2}$. Rothe Winterweizen loco $84\frac{1}{4}$. Kaffee (Fair Rio-) $19\frac{3}{4}$. Mehl 2 D. 85 C. Getreidefracht $4\frac{3}{4}$. Kupfer per September nominell. Weizen per September. $84\frac{1}{8}$, per Oktober $84\frac{1}{2}$, per Dezember $86\frac{7}{8}$. Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Oktober 15,67, per Dezember 15,77.

New-York, 19. Septbr. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per October $99\frac{5}{8}$. Weizen pr. Dezember $86\frac{1}{2}$.

Berlin, 20. September. Wetter: Regen.

Newyork, 19. September. Rother Winterweizen fester, per September $84\frac{5}{8}$, per October $84\frac{3}{4}$, per Dezember $87\frac{1}{8}$.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 19. September. (Schluss-Course.) Fest.

Lond. Wechs. 20,40, Pariser do. 81,033, Wiener do. 170,45, Reichsanl. 107,70, Oesterr. Silberr. 72,00, do. Papierr. 70,90, do. 5proz. do. 85,30. do. 4proz. Goldr. 94,20, 1860 Loose 121,50, 4proz. ung. Goldr. 84,90, Italiener 92,40, 1880er Russen, 91,70, II. Orientanl. 64,40, III. Orientanl. 64,10, 4proz. Spanier 73,80, Unif. Egypter 92,20, Konvertirte Türken 16,60, 3prozentige portgisische Anleihen 67,90, 5proz. serb. Rente 83,50,[1]) Serb. Tabaksr. 83,40[1]), 6pr. cons. Mexik. 94,20, Böhm. Westb. $288\frac{3}{8}$, Centr. Pacific. 112,40, Franzosen $200\frac{1}{4}$, Galizier $166\frac{1}{4}$, Gotthardbahn 178,50, Hess. Ludwb. 123,90, Lombarden $100\frac{3}{8}$, Lüb.-Büchener 193,60, Nordwestb. $164\frac{1}{8}$, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien $259\frac{1}{2}$, Darmstädt. Bank 165,50 Mitteld. Kreditbank 114,50, Reichsbank 132,70, Disk.-Kommandit 232,80, 5proz. amort. Rum. 96,00[1]), do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn $197\frac{1}{8}$.

Dresdener Bank 156,80, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 148,00, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 79,50[1]), 4½pCt. Portugiesen 98,50, Siemens Glasindustrie 160,20, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Dux-Bodenbacher —,— ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce 146,10, internat. Elektrizittäts-Aktien —,—, Berlin-Wilmersdorfer —,—.

Platzdiskont $3\frac{3}{8}$ Procent. Silber —.

[1]) per comptant.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien $260\frac{1}{4}$, Franzosen 201, Galizier —, Lombarden $100\frac{1}{2}$, Egypter 92,30, Diskonto-Kommandit 233,40, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,—, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—. Türkenloose —,—.

Wien, 19. September. (Schluss-Course). Fest, Länderbank und Industriewerthe lebhafter, in Staatsbahnaktien nach neuerlicher Hausse schliesslich Arbitragedruk.

Oesterr. Papierrente $83,57\frac{1}{2}$, do. 5proz. do. 99,55, do. Silberrente 84,70, 4proz. Goldrente 110,55, do. ungar. Goldr. 99,65, 5proz. Papierrente 94,75, 1860er, Loose 138,00, Anglo-Aust. 138,00, Länderbank 245,40, Kreditaktien 305,25 Unionbank —,—, Ung. Kredit —,—, Wiener Bankverein 113,75, Böhm. Westbahn —,—, Busch. Eisenb. 388,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 222,25, Elisabeth. —,—, Nordb. 2585,00, Franzosen 236,65, Galizier 195,50, Alp. Montan-Aktien —,—, Lemberg-Czernowitz 238,00, Lombarden 118,50, Nordwestbahn 192,25, Pardubitzer 167,50, Tramway —,—, Tabakaktien 115,75, Amsterdamer 98,90, Deutsche Plätze 58,55, Lond. Wechsel 119,90, Pariser do 47,52½, Napoleons 9,50, Marknoten $58,57\frac{1}{2}$, Russ. Bankn. $1,23\frac{3}{4}$, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 233,00.

Paris, 19. September. Fest.

3proz. amort. R. 89,95, 3proz. Rente $85,67\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$proz. Anleihe 104,50, italienische 5proz. R. 92,20, österreichische Goldrente $94\frac{5}{8}$, 4proz. ungar, Goldrente $84\frac{7}{8}$, 4proz. Russen 1880 92,55, 4proz. Russen 1889 91,50, 4proz. unif. Egypter 465,00, 4proz. Spanier äussere Anleihe $74\frac{5}{8}$, Konv. Türken $16,37\frac{1}{2}$ Türkische Loose 67,50, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 456,25, Franzosen 512,50, Lombarden 260,00, do. Prioritäten 302,50, Banque ottomane 534,00, Banque de Paris 795,00, Banque d'escompte 513,75, Crédit foncier 1275,00, do. mobilier 432,50, Meridional-Aktien —,—, Panama-Kanal-Aktien 45,00, do. 5proz. Obligationen 39,50, Rio Tinto Aktien 303,10, Suezkanal Aktien 2285,00, Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{7}{16}$, do. London, kurz $25,24\frac{1}{2}$, Chèques auf London $25,26\frac{1}{2}$, Compt. d'Escompte 96,00.

Petersburg, 19. September. Wechsel London 3 Mt. 96,05, do. Berlin 3 Mt. 47,00, do. Amsterdam 3 Mt. 79,45, do. Paris 38,15, ½-Imperials 7,65, Russ. Präm.-Anl. von 1864 (gest.) 261, do. 1866 (gest.) $238\frac{1}{4}$, Russ. Anl. von 1873 —, do. II. Orientanleihe 99, do. III. do. 99, do. Anl. von 1884 —,—, do. 4proz. innere Anleihe $83\frac{1}{4}$, do. 4½% Bodenkred.-Pfandbr. $148\frac{1}{2}$, Grosse Russ. Eisenb. 241. Kurs-Kiew-Bahn-Aktien $284\frac{1}{4}$, Petersburg. Diskontobank 658, do. intern. Handelsbank 530, do. Privat-Handelsb. 360, Russ. Bank für ausw. Handel $254\frac{1}{2}$, Warsch. Diskontobank —, Privatdiskont 6.

London, 18. September. (Schluss-Course.) Fest.

Engl. $2\frac{3}{4}$proz. Consols $97\frac{1}{8}$, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente $91\frac{1}{4}$, Lombarden $10\frac{3}{16}$, 4proz. Russen von 1889 $91\frac{1}{4}$, Conv. Türken $16\frac{1}{4}$, Oesterr. Silberrente 71, do. Goldrente 94, 4proz. ungarische Goldrente $84\frac{1}{8}$, 4proz. Spanier $74\frac{5}{8}$, 5proz. privil. Egypter $104\frac{1}{2}$, 4proz. unifiz. do. $91\frac{3}{4}$, 3proz. garant. do. $100\frac{1}{2}$, 4½proz. egypt. Tributanl. $94\frac{1}{2}$, Convert. Mexik. 96, Ottomanbank $11\frac{1}{8}$, Suezaktien $90\frac{1}{4}$, Canada Pacific $69\frac{3}{8}$, De Beers Aktien neue $19\frac{3}{8}$.

Rio Tinto $11\frac{7}{8}$. Rubinen Aktien $\frac{15}{16}$ % Agio.

Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,68, Wien 12,15, Paris 25,45, Petersburg $24\frac{5}{16}$.

New-York, 18. September. (Schluss-Course). Schwach.

Wechsel auf London (60 Tage) $4,84\frac{1}{4}$, Cable Transfers $4,88\frac{3}{4}$ Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,20, Wechsel auf Berlin (60 Tage) $94\frac{3}{4}$, 4proz. fundirte Anleihe 128, Canadian Pacific-Aktien $68\frac{1}{4}$, Central Pacific do. $35\frac{3}{4}$, Chicago u. North-Western do. $113\frac{1}{8}$, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. $73\frac{1}{8}$, Illinois Cent. do. $116\frac{7}{8}$, Lake Shore-Michig. South do. $105\frac{3}{8}$, Louisville & Nasville do. $76\frac{1}{2}$, N.-Y. Lake Erie & Western do. $29\frac{1}{4}$, N.-Y. Lake Erie, West., und Mort-Bonds 104, N.-Y., Cent & Hudson River do. $108\frac{5}{8}$, Northern Pacific. Prefered do. $74\frac{3}{4}$, Norfolk & Western Preferred do. $55\frac{7}{8}$, Philadelphia & Reading do. 46, St. Louis & San Francisco Pref. do. 62, Union Pacific do. $64\frac{1}{4}$, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. $31\frac{1}{8}$.

Geld leicht, für Regierungsbonds $2\frac{1}{2}$, für andere Sicherheiten ebenfalls $2\frac{1}{2}$ Prozent.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 19. September. Die heutige Börse eröffnete in festerer Haltung und mit zumeist etwas höheren Coursen auf spekulativem Gebiet, wie auch die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen günstiger lauteten. Das Geschäft entwickelte sich Anfangs ruhig, gewann aber weiterhin in Folge belangreicher Deckungsverkäufe an Regsamkeit und, abgesehen von einer vorübergehenden Abschwächung, blieb die Stimmung bis zum Schluss fest. — Der Kapitalsmarkt erwiess sich durchschnittlich fest für heimische solide Anlagen bei normalem Verkehr, und fremde, festen Zins tragende Papiere konnten ihren Werthstand gut behaupten, gingen aber nur vereinzelt lebhafter um; Italiener etwas besser und lebhafter, auch Russische Werthe fester. — Der Privatdiskont wurde mit $3\frac{1}{2}$ Proz notirt, Ultimogeld mit ca. $5\frac{1}{2}$ Proz. gegeben. — Auf internationalem Gebiet gingen österreichische Kreditaktien auf etwas erhöhtem Niveau unter kleinen Schwankungen mässig lebhaft um; Franzosen etwas anziehend und lebhafter, auch Gotthardbahn, Dux-Bodenbach und Warschau-Wien etwas besser und lebhafter, andere ausländische Eisenbahnaktien fest und ruhig. — Inländische Eisenbahnaktien fest und ruhig; Lübeck-Büchen und Ostpreussische Südbahn fester Bankaktien ruhig; in den spekulativen Devisen Anfangs schwach, dann fester, namentlich Berliner Handelsgesellschafts-Antheile steigend. — Industriepapiere recht fest, theilweise belebt und steigend. Montanwerthe recht lebhaft und theilsweise erheblich höher, wie Harpener, Bochumer Gussstahl und Laurahütte.

Produkten-Börse.

Berlin, 19. September. Wetter: Schön. Wind: WSW.

Die Berichte der auswärtigen Märkte lauteten heute im Allgemeinen ziemlich fest und sie blieben auch nicht ohne Einfluss auf den hiesigen Verkehr, welcher sonst auf schönes Wetter mehr Rücksicht zu nehmen pflegt, als es heute der Fall gewesen.

Loco-Weizen preishaltend. Für Termine bestand unter dem Eindrucke der merklich höheren Amerikanischen Notirungen überwiegende Kauflust, welche ½—¾ Mark höhere Forderungen bewilligte; nach Befriedigung derselben gestaltete sich der Schluss schwächer, indess blieb noch immer ein kleiner Aufschlag gegen gestern bestehen.

Loco-Roggen hatte schwachen Umsatz zu festen Preisen. Der Terminhandel bekundete trotz des schönen Herbstwetters feste Haltung. Inlands-Commissionäre waren mit neuen Kaufordres per Frühjahr versehen und davon profitirten, bei übrigens wenig regem Geschäft, alle Sichten und der Schluss blieb fest. Russische Offerten waren verschiedentlich vorhanden, bei den augenblicklich aber unveränderten hohen Wasserfrachten allerdings nicht rentabel.

Loco-Hafer gut behauptet. Termine fest und höher bezahlt. Der gute Gang des Eeffektivgeschäftes veranlasst Deckungen. Roggenmehl 5 Pf. theurer. Mais fest. Rüböl bei stillem Verkehr matt und durchgängig etwas billiger. Die Pariser Flaue machte Käufer zurückhaltend.

Spiritus in matter Tendenz. Nahe Lieferung litt durch Realisationen, spätere durch neue Zusagen.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 kilogr. Loco fester. Termine höher. Loco 182 bis 192 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 188 Mark, abgelauf. Kündigungsschein v. 17. 187 M. verkauft, per diesen Monat und per September-Oktober 188 bez., per Oktober-November 188,5—188,25 bez., per November-Dezember 190—189,75 bez., per April-Mai 194,25—194—194,25 bezahlt.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco. Per diesen Monat —, per April-Mai — bez.

Roggen per 1000 kg. Loco fest. Termine fester. Gekündigt 950 Tonnen. Kündigungspreis 157,75 Mk. Loco 154—163 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 158 Mk., per September-Oktober 157,5—157,75 bezahlt, per Oktober-November 158,75—158,5—158,75 bez., per November-Dezember 160,25—160—160,25 bez., per April-Mai 163,25—163,5—163—163,25 bezahlt.

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 134—200 Mk nach Qualität. Futtergerste 135—145 M.

Hafer per 1000 kg. Loco höher. Termine höher. Loco 146 bis 170 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 156 Mark, pommerscher und schlesischer mittel bis guter 154—160, feiner 162—168 ab Bahn bez., russischer 152—162 frei Wagen bez., per September-Oktober 149,75—150 bez., per Oktober-November 148,25—148,75 bez., per November-Dezember 148—148,25 bez., per April-Mai 150,25—150,50 bez.

Mais per 1000 kg. Loco fest. Loco 124—128 Mark nach Qualität.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 160—200 M., Futterwaare 148—198 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und I per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine fest. Gekündigt 250 Sack. Kündigungspreis 21,7 Mk., per diesen Monat, per September-Oktober und per Oktober-November 21,7 bez., per November-Dezember 21,9 bez.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Prima-Qualität loco — bez. Durchschnittspreis — M.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Prima-Qualität loco —,— bez.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine matter. per diesen Monat 71,2 bez., per September-Oktober 67,1—66,7 bezahlt, per Oktober-November 65,6—65,4 bez., per November-Dezember 64,5 M., per April-Mai 1890 62,3 Mk.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Per Dezember-Januar — bez.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Still. Loco ohne Fass 56,8 bez., per diesen Monat 56—55,5 bez., per September-Oktober 54,2 bez.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Still. Gekündigt 140 000 Liter. Kündigungspreis 36,6 Mark. Loco ohne Fass 37 bez., per diesen Monat 36,7 bis 36,5 bezahlt, per September-Oktober 35,1—35 bezahlt, per Oktober-November 33,4—33,2 bez., per November-Dezember 32,8—32,6 bez., per April-Mai 33,5 bis 33,6—33,5 bezahlt, per Mai-Juni 33,8—33,7 bez.

Weizenmehl Nr. 00 25,75—23,75, Nr. 0 23,75—21,75 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Roggenmehl Nr. 0 und I 21,75—20,75, do. feine Marken Nr. 0 und I 22,75—21,75 bezahlt, Nr. 0 $1\frac{1}{2}$ M. höher als Nr. 0 und I per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4½ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 19.

Amsterdam	2½	8 T.	168,70 bz
London	4	8 T.	20,455 bz
Paris	3	8 T.	81,05 bz B.
Wien	4½	8 T.	170,85 bz
Petersburg	6	3 W.	211,00 bz
Warschau	6	8 T.	210,90 G.

In Berlin 4. Lombard 5.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,38 bz
20 Francs per Stück	16,29 bz
Gold-Dollars	4,1825 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,44 G.
Franz. Not. 100 Francs	81,00 bz
Oestr. Noten 100 fl.	171,15 bz
Russ. Noten 100 R.	212,00 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	107,70 G.
do. do.	3½	103,90 G.
Preuss. cons. Anl.	4	106,60 bz
do. do.	3½	104,70 bz
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	100,00 G.
Sts.-Schuld-Sch.	3½	100,75 bz
Berl. Stadt-Obl.	4	101,50 bz
do. do. neue	3½	102,90 B.
Pfandbriefe: Berliner	5	119,00 G.
do.	4½	112,00 bz B.
do.	4	108,30 G.
do.	3½	102,10 B.
Cntrl. Ldsch.	4	105,10 G.
do. do.	3½	101,30 3½ 95,30
Kur- u. Neumrk. neue	3½	101,25 G.
do.	4	105,00 bz
Ostpreuss.	3½	101,30 G.
Pommersch.	3½	101,50 B.
do.	4	101,50 G.
Posensche	4	101,40 B.
do.	3½	100,70 bz
Schles. altl.	3½	100,70 G.
do. do.	4	
do. ldsch. Lt A	3½	101,00 B.
do.	4	
do. Lt. C	4	
do. do. neue	3½	101,00 B.
do. do. I. II.	4	—,— 4½ —,—
Wstp. Ritter.	3½	101,60 B.
do. do. II.	3½	101,80 G.
do. neul. II.	3½	101,50 B.
Renten: Kur u. Neum.	4	105,50 B.
Pommersch.	4	105,40 bz
Posensche	4	105,20 bz
Preussische	4	105,20 B.
Schlesische	4	105,20 B.
Bad. Eisenb.-Anl.	4	
Bayer. Anleihe	4	102,50 bz
Brem. Anl. 85, 87.	3½	
Hmb. StaatsRent.	3½	103,10 G.
do. do. 1886	3	93,80 bz B.
do. amort. Anl.	3½	
Sächs. StaatsAnl.	4	103,50 G.
do. Staats-Rnt.	3	96,25 G.
Prss. Präm.-Anl.	3½	162,10 bz
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	338,25 bz

Bad. Präm.-Anl.	4	144,75 G.
Bayr. Präm.-Anl.	4	146,00 G.
Brnschw. 20 T.-L.	—	107,50 bz
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	142,50 bz
Dess. Präm.-Anl.	3½	136,50 bz
Hamb. 50 T.-L.	3	148,90 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	140,00 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	27,90 G.
Oldenb. Loose	3	136,00 B.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	92,10 kl. 92,10
do. do.	4½	86,00 kl. 86,00
Bukar. Stadt-Anl.	5	95,75 kl. 95,75
Buen. Air. Gold-A.	5	92,25 kl. 93,00
Chines. Anleihe	5½	112,60 bz
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	99,00 B.
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	92,20 kl. 92,20
do. do.	4½	100,60 kl. 100,75
do. do.	5	104,70 kl. 104,00
Finnländ. Loose.	—	57,10 G.
Griech. Gold.-A.	5	93,20 B.
Italien. Rente	5	92,60 kl. 92,60
Kopenh. Stadt-A.	3½	97,25 bz
Lissab. St.-A. I. II.	4	85,60 kl. 85,60
Mexikan. Anl.	6	96,20 kl. 97,50
Mosk. Stadt-Anl.	5	62,10 bz G.
Norweg. Hyp-Obl	3½	100,20 bz
do. Conv. A. 88.	3	89,40 bz
Oest. Gold-Rent.	4	94,10 kl. 94,75
do. Papier-Rnt.	4⅕	
do. do.	5	85,00 bz B.
do. Silb.-Rent.	4⅕	72,10 kl. 72,10
do. 250 Fl. 54.	4	117,00 G.
do. Kred. 100 (58)	—	318,40 bz
do. 1860er L.	5	121,40 B.
do. 1864er L.	—	308,75 bz
Pester Stadt-A.	6	89,80 kl. 90,00
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	62,90 bz
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,60 B.
Portugies. Anl.		
do. 1888	4½	98,60 bz
Raab-Graz. Pr.-A.	4	106,75 B.
Röm. Stadt-Anl.	4	95,00 B.
do. II. III. VI.	4	90,10 bz G.
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. 102,90
do. do. Obl.	6	105,75 kl. 105,80
do. fund. Obl.	5	101,00 kl. 101,20
do. do. amort.	5	96,10 kl. 96,30
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	108,75 G.
do. 1862	5	104,30 kl. 104,30
cons. 1871	5	
do. 1872	5	102,30 kl. 102,30
do. 1873	5	102,30 kl. 102,30
do. 1875	4½	—,— kl. —,—
do. 1880	4	91,90 bz
do. 1884	5	
Russ. Goldrente	6	113,40 bz
do. 1884 stpfl.	5	102,70 bz
I. Orient 1877	5	64,50 B.
II. Orient 1878	5	64,75 bz
III. Orient 1879	5	64,30 bz
Nikolai-Obl.	4	92,70 kl. 92,50
Poln. Schatz-O.	4	91,70 kl. 88,00
Präm.-Anl. 1864	5	
do. 1866	5	158,50 G.
Bodenkr.-Pfdbr.	5	104,30 G.
do. neue	4½	97,80 bz
Schwedische	4½	102,40 bz
Schwed. 1886	3½	101,25 bz
do 1888	3	90,25 bz G.
do. Hyp.-Pf.	4½	103,50 G.
Serb. Gold-Pfdb.	5	86,75 bz
do. Rente	5	83,50 bz G.
do. do. neue	5	83,50 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	100,00 G.
do. St.-Anl. 87	3½	96,60 bz
Spanische Schuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	16,50 G.
do. do. 88	5	80,60 bz
Türk. 400 Frc.-L.	—	81,20 bz
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	94,90 kl. 94,90
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	85,00 kl. 85,75
do. Gold-Inv.-A.	5	102,00 bz G.
do. do. do.	4½	99,60 bz G.
do. Papier-Rnt.	5	80,40 G.
do. Loose	—	249,90 G.
do. Tem-Beg.-A.	5	83,90 G.
Wiener C.-Anl.	5	106,60 bz

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	$2\frac{2}{3}$	70,50 bz
Altenburg-Zeitz	$9\frac{1}{15}$	186,75 bz
Crefelder	—	
Crefeld-Uerdng.	1,3	63,75 bz
Dortm.-Ensch.	3¼	97,25 bz
Eutin-Lübeck	1	44,80 G.
Frankf.-Güterb.	4½	101,40 bz
Ludwsh.-Bexb.	$9\frac{7}{8}$	237,75 bz
Lübeck-Büch.	7½	194,00 bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	123,50 bz G.
Marienb.-Mlawk.	3	65,00 bz B.
Meckl. Fr. Franz	6½	165,90 bz
Ndrschl.-Märk.	4	102,50 bz G.
Ostpr. Südbahn	6	98,90 bz
Saalbahn	0	51,75 bz
Stargard-Posen	4½	104,10 B.
Weimar-Gera	0	25,25 B.
Werrabahn	3	94,50 bz G.
Albrechtsbahn	1	23,00 bz G.
Aussig-Teplitz	$21\frac{3}{7}$	
Böhm. Nordbahn	7	132,90 bz G.
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5¼	78,75 bz
Buschtherader	7½	165,60 bz
Canada Pacificb.	3	67,40 bz
Dux-Bodenb.	7½	229,00 bz
Galiz. Karl-L.	4	83,75 bz B.
Graz-Köflach	7	112,60 bz G.
Kaschau-Od.	4	65,10 bz G.
Kronpr. Rud.	4¾	85,75 bz B.
Lemberg-Cz.	6¾	101,25 G.
Oesterr.-Franz.	3,70	101,50 bz
do. Lokalb.	4	62,75 bz
do. Nordw.	4½	
do. Lit. B. Elb.	5	95,40 bz
Raab-Oedenb.	1	31,50 bz G.
Reichenbach-P.	—	
Südöstr. (Lb.)	1	50,60 bz
Tamin-Land.	0	3,80 bz
Ungar.-Galiz.	5	
Baltisch. Eisenb.	3	63,75 G.
Donetzbahn	5	96,25 bz B.
Ivang. Domb.	5	96,90 bz G.
Kursk-Kiew	—	155,00 B.
Mosco-Brest	3	63,75 G.
Russ. Staatsbahn	—	127,00 bz
do. Südwest	—	73,10 bz

Warsch.-Teresp.	5	98,50 bz
do. Wiener	15	222,25 bz
Weichselbahn	5	67,50 G.
Amst.-Rotterd.	$6\frac{1}{10}$	154,40 bz
Gotthardbahn	6	178,10 G.
Ital. Mittelm.	$5\frac{4}{5}$	119,75 B.
Ital. Merid.-Bahn	—	141,40 bz
Lüttich-Lmb.	—	24,10 bz
Lux. Pr. Henri	2	54,90 bz
Schweiz. Centr.	5¾	142,90 bz
do. Nordost	$4\frac{1}{2}$	125,75 bz B.
do. Unionb.	4¼	117,00 bz
do. Westb.	0	43,00 bz G.
Westsicilian.	$4_{,34}$	74,50 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Altdm.-Colberg.	4½	112,75 G.
Breslau-Warsch.	2¼	70,25 bz
Czakat.-Agr.	5	101,50 bz
Dux-Bodnb. A. B.	4	
Paul-Neu-Rupp.	—	106,00 G.
Prignitz	—	
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	120,00 bz
Marienb.-Mlawk.	5	113,50 G.
Mecklenb. Südb.	4	46,00 bz
Ostpr. Südbahn	5	118,00 bz G.
Saalbahn	5	116,00 bz
Weimar-Gera	$3\frac{1}{8}$	99,00 bz G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	102,50 G.
Mz. Ludwh. 68, 69	4	
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	101,00 G.
do. Em. v. 1879	4½	103,90 B.
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	104,00 G.
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	
Albrechtsb. gar.	5	
Busch. Gold-Obl.	4½	105,20 G.
Dux-Bodenb. I.	5	90,90 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,30 bz
do.	4	101,30 B.
Franz-Josefbahn	4	84,10 G.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	
do. do. 1882	4½	
Kasch.-Oderb. g.	5	87,60 G.
do Gold-Pr. g.	4	97,50 bz G.
Kronpr. Rudolfb.	4	81,10 G.
do. Salzkammerg	4	101,25 bz
Lemb. Czern. stfr.	4	76,50 bz B.
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alte, g.	3	84,00 G.
do. Staats- I. II.	5	106,75 bz
do. Gold-Prior.	4	101,40 B.
do. Lokalbahn.	4½	81,25 G.
do. Nordwestb.	5	91,70 G.
do. NdwB. G.-Pr.	5	107,20 bz
do. Lt. B. Elbtn.	5	89,60 bz G.
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	70,50 bz
Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	61,40 B.
do. Obligation.	5	102,40 G.
do. Gold-Prior.	5	98,25 G.
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	100,20 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	76,40 kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	102,20 kl. —,—
Ivang.-Dombr. g.	4½	96,20 G.
Kozlow-Woron.	5	100,20 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	5	
do. (Oblig.) gar.	4	88,60 G.
Kursk-Kiew conv	4	90,00 bz G.
Losowo-Sebast.	5	94.50 bz
Mosco-Jaroslaw	5	63,40 bz
do. Kursk gar.	4	87,00 G.
do. Rjäsan gar.	4	92,50 bz G.
do. Smolensk g.	5	99,50 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	88,20 B.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	89,90 bz G.
Rjasonk-Morcz. g	5	99,50 G.
Rybinsk-Bolog.	5	91,75 ll. 87,25
Schuja-Ivan. gar.	5	99,70 kl. 99,90
Südwestb. gar.	4	90,20 bz
Transkaukas. g.	3	72,60 kl. 72,80
Warsch.-Ter. g.	5	100,10 kl. 100,10
Warsch-Wien II.	5	101,10 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	88,25 bz G.
Zarskoe-Selo	5	
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,50 kl. 58,60
Serb. Hyp.-Obl.	5	84,00 G.
do. Lit. B.	5	83,50 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	62,50 kl. 62,50
Central-Pacific	6	112,60 G.
Illinois-Eisenb.	4	100,00 G.
Manitoba	4½	98,75 bz
Northern Pacific	6	112,70 bz
San Louis-Francisco	6	115,80 bz G.
Southern Pacific	6	113,10 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	97,80 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	113,00 bz G.
do. do. II.	3½	109,75 bz
do. do. III. abg.	3½	101,75 bz G.
do. do. IV. abg.	3½	101,25 bz G.
do. do. V. abg.	3½	98,75 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,00 G.
do. do.	4	102,00 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	104,60 G.
do. do. (rz 100)	3½	103,40 bz
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	103,40 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	135,00 G.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,00 G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	108,10 G.
do. do. (rz. 115)	4½	114,75 bz
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,80 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,50 bz
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	110,10 G.
do. do. (rz. 110)	4½	110,10 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,80 B.
do. do. (rz. 100)	3½	100,10 bz G.
do. do. kündb.	[illegible]	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	100,30 G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	
do. do. VI. (rz. 110)	5	111,00 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	103,50 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	100,00 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,50 G.
do. do. do.	4	102,80 bz G.
do. do. do.	3½	100,00 G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	103,75 G.
do. do. (rz. 100)	3½	100,25 bz
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	107,10 G.
do. do. (rz. 110)	4	104,10 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,25 G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅔	79,00 bz G.
Berl. Cassenver.	5⅓	129,75 bz
do. Handelsges.	10	183,25 bz G.
do. Maklerver.	10	141,60 bz
do. Prod-Hdbk.	5	297,50 bz
Börsen-Hdlsver.	10½	163,00 bz
Bresl. Disc.-Bk.	6⅓	113,00 bz G.
do. Wechslerbk.	6	107,60 bz
Danz. Privatbank	8¼	
Darmstädter Bk.	9	164,60 bz
do do. junge	—	160,50 bz
Deutsche Bank	9	171,75 bz G.
do. Genossensch	7½	137,50 G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6¼	117,50 G.
Disc.-Command.	12	232,25 bz
Dresdener Bank	9	157,25 bz B.
Gothaer Grundcreditbank	0	87,50 j. 94,50
Internat. Bank	—	124,00 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	108,00 G.
Leipziger Credit	10	206,25 G.
Magdeb. Priv.-Bk	$4\frac{9}{10}$	117,75 G.
Maklerbank	8	122,00 B.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	134,50 G.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	104,90 bz G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	113,75 bz G.
Nationalbk. f. D.	9	142,50 bz G.
Nordd. Grd.-Crd.	0	84,90 B.
Oester. Credit-A.	$9\frac{1}{16}$	
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	$12\frac{2}{5}$	
Posen. Prov.-Bk.	5½	117,00 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	124,40 bz
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	151,30 G.
do. Hyp.-Akt.	6½	125,50 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	112,75 bz G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	596,00 G.
do. Leihhaus	0	77,50 bz
Reichsbank	$5_{,40}$	132,50 G.
Russische Bank	0	64,00 bz G.
Schles. Bankver.	7	135,40 G.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	—	181,75 bz G.
Anglo Ct. Guano	10	148,30 G.
Bauges. Berl.-Charl.	1	148,50 G.
Bauges. City St.-Pr.	2	92,25 bz G.
Bauges. Dtsche. Bau	7	120,50 bz G.
Bauges. Hann. St.-P.	6	116,10 bz G.
Bauges. Humb.	7	146,50 bz G.
Moabit	6	136,00 G.
Passage	3	97,75 bz G.
U. d. Linden	0	36,20 bz G.
Berl. Elektr.-W.	—	172,90 B.
Berl. Lagerhof	0	108,25 bz G.
do. do. St.-Pr.	10⅓	133,00 B.
Ahrens Br., Mbt.	0	90,75 bz
Berlin. Bock-Br.	5	111,50 B.
Schultheiss-Br.	15	
Breslauer Oelw.	5¾	97,70 bz.
Deutsche Asph.	3½	92,75 G.
Dynamit Trust	8½	164,50 bz
Erdmannsd. Sp.	6	109,90 bz G.
Glauz. Zucker	7½	113,00 bz G.
Gummi Harburg-Wien	—	264,10 bz G.
do. Schwanitz	12	189,25 bz G.
do. Voigt-Winde	6	135,80 bz
do. Volpi Schlüt	5	110,30 G.
Hemmoor Cem.	12	169,00 B.
Köhlmann Strk.	12½	258,00 G.
Körbisdf. Zucker	5	212,10 G.
Löwe & Co.	15	376,00 bz
Bresl. Linke	9	177,50 bz G.
do. Hofm.	9	176,00 bz G.
Germ.-Vrz.-Akt.	9	149,50 bz G.
Görlitz cv.	—	164,30 G.
Görl. Lüdr.	—	178,10 bz G.
Grusonwrk.	—	269,50 bz G.
Schwarzkopff	—	283,00 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	6	166,00 G.
Sudenburg	16	302,00 B.
Oberschl. Cham.	—	151,75 et bz B.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	137,90 j. 134,25
Oppeln. Cem.-F.	6	128,25 bz
do. (Giesel)	12	152,00 bz G.
Gr. Berl. Pferdeb	12½	268,00 bz G.
Hamb. Pferdeb.	5½	147,00 B.
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	137,00 a 50,00
Posen. Sprit-F.	—	
Rositzer Zucker	8½	121,50 bz G.
Schles. Cement.	18½	196,80 G.
Stett. Bred. Cem.	15	190,00 et bz G.
do. Chamott.	30	388,75 G.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	152,00 bz G.
Berzelius	6½	126,75 G.
Bismarckhütte	—	211,75 bz
Boch. Gussst.-F.	—	221,00 bz
Donnersmarck	3	74,50 bz G.
Dortm. St.-Pr. A.	—	107,75 bz
Gelsenkirchen	6	172,75 bz.
Hibernia	7½	185,25 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	—	125,25 bz
Inowraclaw. Salz	0	52,60 bz G.
König u. Laura	—	154,50 bz
Lauchham. cv.	—	164,50 a 124,75
Louise Tief St. Pr.	—	176,50 bz
Oberschl. Bd.	5½	109,00 bz G.
do. Eisen-Ind.	12	199,50 j. 193,60
Redenh. St. Pr.	—	142,25 bz G.
Riebeck. Mont.	11	189,50 bz B.
Schles. Kohlw.	—	70,25 bz G.
do. Zinkhütten	9	195,60 bz G.
do. do. St.-Pr.	9	195,60 bz G.
Stolb. Zk.-H.	2½	76,75 bz G.
do. St.-Pr.	7½	145,60 bz G.
Tarnowitz cv.	0	
do. do. St Pr.	6	106,00 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.